

III. Melek am Quell.

„O, wie du schnaubst aus voller Brust
Und stampfst vor Lust!
Hat dich's erquickt, mein Ross,
Du treuer Weggenöss?“

„O wie sich nun mein Herz erneut
Des Lebens freut!
Nun regt sich jeder Puls in mir
Allah! zum Danke dir!“

Und wie er's spricht, des Weges Sohn,
Senkt nieder sich die Sonne schon
Und giesst vom duft'gen Himmelsrand
Purpur weit über der Wüste Sand.

Und wie ihr letzter Schein verschwimmt
Am Himmel Stern bei Stern erglimmt,
Hinan blickt Melek, von Lust entzückt —
Aus jedem Sterne Maisuna blickt.

„O, die ihr schwimmt im blauen Meer,
Bringt Gruss ihr von der Liebsten her?
Auf euch wohl blickend die Theure wacht
Drum strahlt so selig das Licht der Nacht!“

Am Quell ein Tamariskenbaum
Umsäuselt seiner Seele Traum.
Da schlummert Melek, dicht umlaubt,
Gelehnt an seines Rosses Haupt.

Stieglitz.

Andante und Allegro für Violoncell aus dem Concert in Emoll von Fr. Grützmacher — Herr *Woldemar Pester* aus Leipzig.

Concert für Pianoforte von R. Schumann (Amoll) — Fräulein *Sophie von Bratkowsky* aus Perm (Russland).

Ballade und Polonaise für Violine von H. Vieuxtemps — Herr *Johann Sandström* aus Wiborg.

Concertstück für Pianoforte (Fmoll) von C. M. von Weber — Herr *Joseph Fehnenberger* aus Baden-Baden.

Einlass halb 6 Uhr. — Anfang um 6 Uhr. — Ende um 8 Uhr.

Das Directorium des Königlichen Conservatoriums der Musik.